

## 02.-.03.07.2011: Biketour Feldis

Liebe Clubmitglieder

Am Wochenende vom 2. und 3. Juli war das Bikeweekend des Veloclubs Sonnenberg angesagt. Fünfzehn Mitglieder wie auch Doris und Berti, die für den Gepäcktransport zuständig waren, trafen sich am Samstagmorgen um 7 Uhr. Zuerst ging's mit den Autos nach Landquart. Nach dem ersten Gruppenfoto benötigten alle noch einen Kaffee und feine Nussgipfel als Stärkung. Dann ging's Richtung Chur aber halt ó Ernst vermisst seinen Rucksack ó also zurück ins Restaurant. Danach ging's dann im flotten Tempo voran. Reto der die Tour organisiert hat voraus. Leider funktionierte sein elektronisches GPS nicht tadellos und so suchten wir lange den Einstieg in die vorgesehene Route. So kamen wir in den Genuss von einigen unvorgesehenen Höhenmetern aber dafür hatten nun alle die nötige Betriebstemperatur. Ab Zizers/Trimmis konnten wir dann die autofreien Wege geniessen. Ab und zu bewältigten wir auch kleinere Single Trails und die Wurzeln waren teilweise nicht jedermans Sache. Aber die Stürze verursachten zum Glück nur kleinere Schürfungen. In Chur machten wir noch einen Abstecher zum Bischofssitz, so war der kulturelle Teil auch abgehakt. Der Kalorienspeicher wurde in Domat Ems mit Pizza oder Spagetti aufgeladen. Der Veloweg führte uns später hoch über dem Rhein Richtung Rothenbrunnen. Hier begann der Anstieg nach Feldis, welcher mit Steigungsprozenten zwischen 15 ó 19 % sehr anspruchsvoll war. Zum Glück war die Strecke im untersten Teil auch im Wald und so konnten wir uns jeweils im Schatten etwas erholen. Alle kämpften sich bravurös hinauf und hatten das kühle Bier nach insgesamt 52 km und 1-700 Höhenmetern mehr als verdient. Frisch geduscht ging's später ins Heimetli unseres Präsidenten, welcher uns mit einheimischem Wein und Käse verwöhnte. Nicht fehlen durfte natürlich noch eine Alphorneinlage von Reto. Das Nachtessen in unserem Hotel Mira Tödi war sehr gut und danach klang der Abend bei Wein, Bier, Röteli und Grappa langsam aus.

Reto begrüßte das Dorf am Sonntagmorgen mit Alphornklängen. Um 8 Uhr standen alle vor dem Frühstücksbuffett und genossen dabei auch die fantastische Aussicht in die Bündner Bergwelt. Heinz und Franz nahmen die flachere Tour in Angriff und machten eine Schlaufe über Thusis. Wir anderen durften uns zuerst in die Tiefe stürzen und die Abfahrt nach Domat Ems reinziehen. Aber eben kaum unten angekommen geht's über Tamins in den Aufstieg zum Kunkelspass. Auch diese Strasse führte wie am Vortag immer konstant bergwärts ohne eine flache Passage wo wir uns erholen konnten. Nach diesem happigen Anstieg genehmigten wir uns im schönen Bergbeizli eine Rast. Die Abfahrt nach Vättis war besonders wegen dem Gegenverkehr nicht ohne und erforderte unsere volle Konzentration. In Pfäfers machten wir dann unseren Mittagshalt und genossen die Sonne auf der schönen Terrasse. Das letzte Teilstück führte dann nochmals stark bergab und direkt nach Landquart. Kurz nach uns trafen auch noch die beiden šFlachfahrerö wie auch unsere Gepäckchauffeurinnen ein. So konnten wir stolz auf ca. 100 km und 2-800 Höhenmeter ohne Unfall und Defekt zurückblicken. Einen herzlichen Dank an Reto für die Organisation wie auch Erich, Doris und Berti für den Transport und Apéro.

Beat Christinger, Vorstand